

# KULTUS UND UNTERRICHT

Amtsblatt des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Ausgabe C

LEHRPLANHEFTE  
REIHE K Nr. 95  
REIHE L Nr. 127  
REIHE M Nr. 75

**Bildungsplan  
für die Berufsfachschule**

**Band 1  
Zweijährige zur Prüfung  
der Fachschulreife führende  
Berufsfachschule**

**Allgemeine Fächer**

**Heft 1  
Deutsch**

**Schuljahr 1 und 2**

**16. Juli 2023  
Lehrplanheft 1/2023**



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

**NECKAR-VERLAG**

# Inhaltsverzeichnis

- 1 Inkraftsetzung
- 2 Vorbemerkungen
- 5 Bildungsplanplanübersicht
- 19 Handlungsinitiierende Verben

Auf den Inhalt des Hefts „Allgemeine Aussagen zum Bildungsplan“ wird besonders hingewiesen:

- Hinweise für die Benutzung
- Der Erziehungs- und Bildungsauftrag der beruflichen Schulen
- Der besondere Erziehungs- und Bildungsauftrag für die Berufsfachschule
- Die zweijährige zur Prüfung der Fachschulreife führende Berufsfachschule

---

## Impressum

|                       |  |
|-----------------------|--|
| Kultus und Unterricht | Amtsblatt des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg  |
| Ausgabe C             | Lehrplanhefte  |
| Herausgeber           | Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, Postfach 10 34 42, 70029 Stuttgart   |
| Lehrplanerstellung:   | Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL), Abteilung 4, Heilbronner Str. 314, 70469 Stuttgart, Telefon 0711 21859-401  |
| Internet              | <a href="http://www.bildungsplaene-bw.de">www.bildungsplaene-bw.de</a>   |
| Verlag und Vertrieb   | Neckar-Verlag GmbH, Klosterring 1, 78050 Villingen-Schwenningen<br>Die fotomechanische oder anderweitig technisch mögliche Reproduktion des Satzes beziehungsweise der Satzordnung für kommerzielle Zwecke nur mit Genehmigung des Herausgebers.   |
| Bezugsbedingungen     | Die Lieferung der unregelmäßig erscheinenden Lehrplanhefte erfolgt automatisch nach einem festgelegten Schlüssel. Der Bezug der Ausgabe C des Amtsblattes ist verpflichtend, wenn die betreffende Schule im Verteiler vorgesehen ist (Verwaltungsvorschrift vom 22. Mai 2008, K.u.U. S. 141). Die Lehrplan werden gesondert in Rechnung gestellt. Die einzelnen Reihen können zusätzlich abonniert werden. Abbestellungen nur halbjährlich zum 30. Juni und 31. Dezember eines jeden Jahres schriftlich acht Wochen vorher bei der Neckar-Verlag GmbH, Klosterring 1, 78050 Villingen-Schwenningen, <a href="http://www.neckar-verlag.de">www.neckar-verlag.de</a> .<br><br>Das vorliegende LPH 1/2023 erscheint in den Reihen K Nr. 95, L Nr. 127, M Nr. 75 und kann bei der Neckar-Verlag GmbH bezogen werden. |

# KULTUS UND UNTERRICHT

Amtsblatt des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Ausgabe C

Stuttgart, den 16.07.2023

## **BILDUNGSPLAN FÜR DIE BERUFSFACHSCHULE; HIER: ZWEIJÄHRIGE ZUR PRÜFUNG DER FACHSCHULREIFE FÜHRENDE BERUFSFACHSCHULE**

Vom 16. Juli 2023 Az. KM44-6512-374/5/9

- I. Für die zweijährige zur Prüfung der Fachschulreife führende Berufsfachschule gilt der als Anlage beigefügte Bildungsplan.
- II. Der Bildungsplan tritt für das 1. Schuljahr am 1. August 2023, für das 2. Schuljahr am 1. August 2024 in Kraft.

Zum Zeitpunkt des jeweiligen Inkrafttretens tritt der im Lehrplanheft 1/2019 in diesem Fach veröffentlichte Lehrplan für die zweijährige zur Prüfung der Fachschulreife führende Berufsfachschule vom 5.07.2019, Band 1 (Az. 44-6512-2220/72) außer Kraft.

K.u.U., LPH 1/2023

## Vorbemerkungen

### Fachbezogene Vorbemerkungen

#### 1. Fachspezifischer Bildungsauftrag (Bildungswert des Faches)

Im Zentrum des Deutschunterrichts in der zweijährigen zur Prüfung der Fachschulreife führenden Berufsfachschule steht die Förderung der Sprachkompetenz, die die Kompetenzbereiche Sprechen und Zuhören sowie Lesen und Schreiben umfasst.

Als Transferfach leistet das Fach Deutsch dadurch auch einen wichtigen Beitrag für die übrigen Unterrichtsfächer, die sich ihrerseits aber auch im Rahmen ihres Bildungsauftrags durch sprachensible Unterrichtsgestaltung an der sprachlichen Bildung der Schülerinnen und Schüler beteiligen. Gute Kenntnisse der Muttersprache Deutsch bzw. Deutsch als Zweitsprache in Wort und Schrift sind die Voraussetzung für die Vorbereitung auf eine berufliche Ausbildung, die erfolgreiche Fortsetzung der Schullaufbahn, die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und am interkulturellen Dialog.

Da die Schülerinnen und Schüler in der Regel mit sehr unterschiedlichen sprachlichen Fähigkeiten in die Berufsfachschule eintreten, ist eine intensive, nachhaltige Spracherziehung vor allem für deren gesellschaftliche und berufliche Zukunft von großer Bedeutung. Sprachliche Übungen stärken und erweitern die mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit.

In einer pluralistischen Gesellschaft erweitern die Schülerinnen und Schüler im Umgang mit pragmatischen Texten ihre Fähigkeiten, Informationen zu erfassen und zu bewerten, sich mit anderen Positionen auseinanderzusetzen und eigene Standpunkte zu entwickeln. Damit leistet der Deutschunterricht einen wesentlichen Beitrag zur Vorbereitung auf die Berufswelt und zur Demokratieerziehung.

Digitale Medien sind in unserer multimedial geprägten Gesellschaft ein elementarer Teil der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler und ihrer beruflichen Zukunft. Dem Deutschunterricht kommt die Aufgabe zu, das Medienbewusstsein und die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler weiterzuentwickeln, indem die kommunikativen, produktiven und kreativen Möglichkeiten medialer Angebote konstruktiv genutzt und ein reflektierter Umgang mit unterschiedlichsten Medienformaten ermöglicht wird, der auch die Nachrichtenkompetenz der Lernenden in den Blick nimmt.

Bei der Beschäftigung mit literarischen Texten entwickeln die Schülerinnen und Schüler Interesse und Freude am Lesen. Sie setzen sich dabei mit verschiedenen Kulturen sowie mit unterschiedlichen Lebenssituationen und Wertvorstellungen auseinander und lernen dadurch auch, sich im Leben und in seinen komplexen Zusammenhängen zu orientieren. Da bei der Beschäftigung mit Literatur Kreativität, Empathie und künstlerisch-ästhetisches Empfinden entfaltet werden können, trägt das Fach Deutsch wesentlich zu einer ganzheitlichen Persönlichkeitsbildung bei.

#### 2. Fachliche Aussagen zum Kompetenzerwerb, prozessbezogene Kompetenzen

Der Bildungsplan legt das Anforderungsniveau gemäß den Bildungsstandards für den Mittleren Schulabschluss der Kultusministerkonferenz (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 15.10.2004 und vom 04.12.2003, in der Fassung vom 23.06.2022) in diesem Fach zu Grunde, ebenso orientieren sich daran die handlungsinitierenden Verben.

Der Bildungsplan ist in fünf thematische Bereiche gegliedert:

- Umgang mit literarischen Texten
- Umgang mit pragmatischen Texten
- Medien
- Sprachliche Übungen und Textproduktion
- Sprachgebrauch und Sprachreflexion

Die Bildungsplaneinheiten sind nicht isoliert zu betrachten, sondern in der Unterrichtspraxis aufeinander zu beziehen und nach Möglichkeit miteinander zu verknüpfen. So sind etwa die Bildungsplaneinheiten „*Umgang mit literarischen Texten*“ und „*Umgang mit pragmatischen Texten*“ im Zusammenhang mit den Bildungsplaneinheiten „*Sprachliche Übungen*“ und „*Textproduktion*“ (Aufsatzformen, Schreibstrategien etc.) sowie „*Sprachgebrauch und Sprachreflexion*“ (Kommunikation, sprachliche Gestaltungsmittel etc.) zu sehen. Zudem liegt es nahe, Inhalte der Bildungsplaneinheit „*Medien*“ sowohl in der Auseinandersetzung mit literarischen als auch mit pragmatischen Texten (Recherche, kritischer Umgang mit medialen Quellen, mediale Aufbereitung) sowie vor dem Hintergrund der Bildungsplaneinheit „*Sprachgebrauch und Sprachreflexion*“ aufzugreifen. Auch Projekte, die im Unterricht durchgeführt werden, dienen der Verbindung der Inhalte und fördern somit den vernetzten Kompetenzerwerb der Lernenden.

Die im Bildungsplan angegebenen Zeitrichtwerte dienen dazu, die Inhalte innerhalb des Schuljahres zu strukturieren. Sie bilden somit den Ausgangspunkt für das Erstellen eines Stoffverteilungsplanes.

Die gleichwertige Verteilung der Stundenanzahl in beiden Schuljahren stärkt die Kompetenzentwicklung im Fach Deutsch.

### **3. Ergänzende fachliche Hinweise**

Bei der Behandlung bestimmter Unterrichtsthemen, insbesondere im Hinblick auf die digitale Entwicklung und aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen sowie Anforderungen der Berufswelt, ist es sinnvoll und gewinnbringend, einzelne Sequenzen fächerübergreifend zu konzipieren. Besondere Bedeutung kommt dabei, wie oben mit Blick auf einzelne Bildungsplaneinheiten dargestellt, der Demokratiebildung und der kritischen Auseinandersetzung mit digitalen Medien zu. Für die Entwicklung und Stärkung von Kompetenzen in diesen Bereichen bieten sich nicht zuletzt Unterrichtsprojekte (vgl. Projektideen im VIP-Bereich) an, die Fächer wie Geschichte mit Gemeinschaftskunde oder Ethik miteinbeziehen und auch außerschulische Angebote integrieren.

## Hinweise zum Umgang mit dem Bildungsplan

Der Bildungsplan Deutsch zeichnet sich durch eine Inhalts- und eine Kompetenzorientierung aus. In jeder Bildungsplaneinheit (BPE) werden in kursiver Schrift die übergeordneten Ziele beschrieben, die durch Zielformulierungen sowie Inhalts- und Hinweisspalte konkretisiert werden. In den Zielformulierungen werden die jeweiligen fachspezifischen handlungsinitiierenden Verben verwendet. Diese signalisieren, welche Tätigkeiten beim Bearbeiten von Aufgaben erwartet werden. Die formulierten Ziele und Inhalte sind verbindlich und damit prüfungsrelevant. Sie stellen die Regelanforderungen im jeweiligen Fach dar. Die Inhalte der Hinweisspalte sind unverbindliche Ergänzungen zur Inhaltsspalte und umfassen Beispiele, didaktische Hinweise und Querverweise auf andere Bildungsplaneinheiten bzw. Fächer.

Der VIP-Bereich des Bildungsplans umfasst die Bereiche Vertiefung, Individualisiertes Lernen sowie Projektunterricht. Im Rahmen der hier zur Verfügung stehenden Stunden sollen die Schülerinnen und Schüler bestmöglich unterstützt und bei der Weiterentwicklung ihrer personalen und fachlichen Kompetenzen gefördert werden. Die Fachlehrerinnen und Fachlehrer nutzen diese Unterrichtszeit nach eigener Schwerpunktsetzung auf Basis der fächerspezifischen Besonderheiten und nach den Lernvoraussetzungen der einzelnen Schülerinnen und Schüler.

Der Teil „Zeit für Leistungsfeststellung“ des Bildungsplans berücksichtigt die Zeit, die zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Leistungsfeststellungen zur Verfügung steht. Dies kann auch die notwendige Zeit für Nachbesprechungen zu Leistungsfeststellungen sowie Feedback-Gespräche umfassen.

## Bildungsplanübersicht

| Schuljahr                      | Bildungsplaneinheiten  | Zeit-<br>richtwert | Gesamt-<br>stunden |
|--------------------------------|--|--------------------|--------------------|
| Schuljahr 1                    | Vertiefung – Individualisiertes Lernen – Projektunterricht (VIP) | 30                 |                    |
|                                | 1   Umgang mit literarischen Texten                              | 15                 |                    |
|                                | 2   Umgang mit pragmatischen Texten                              | 15                 |                    |
|                                | 3   Medien   | 10                 |                    |
|                                | 4   Sprachliche Übungen und Textproduktion                       | 20                 |                    |
|                                | 5   Sprachgebrauch und Sprachreflexion                           | 15                 | 105                |
|                                | Zeit für Leistungsfeststellung                                   |                    | 15                 |
|                                |  |                    | 120                |
| Schuljahr 2                    | Vertiefung – Individualisiertes Lernen – Projektunterricht (VIP) | 30                 |                    |
|                                | 6   Umgang mit literarischen Texten                              | 15                 |                    |
|                                | 7   Umgang mit pragmatischen Texten                              | 15                 |                    |
|                                | 8   Medien   | 10                 |                    |
|                                | 9   Sprachliche Übungen und Textproduktion                       | 20                 |                    |
|                                | 10   Sprachgebrauch und Sprachreflexion                          | 15                 | 105                |
|                                | Zeit für Leistungsfeststellung                                   |                    | 15                 |
| Zeit für Leistungsfeststellung |  |                    | 120                |

## Schuljahr 1

| Vertiefung – Individualisiertes Lernen – Projektunterricht (VIP)   |  | 30  |
|--|--|---|
| Vertiefung   | Individualisiertes Lernen  | Projektunterricht   |
| z. B.<br>Übungen<br>Anwendungen<br>Wiederholungen  | z. B.<br>Selbstorganisiertes Lernen<br>Lernvereinbarungen<br>Binnendifferenzierung | z. B.<br>Bibliotheks-, Museums- und Theaterbesuch<br>Lesung von Autorinnen und Autoren<br>Buchpräsentation<br>Workshops in den Bereichen<br>Improvisationstheater und Poetry Slam<br>Theaterprojekt, z. B. Premierenklasse<br>Erstellung und Anwendung von Sketchnotes<br>Gestaltung von Graphic Novels<br>Besuch von Rundfunkanstalten und<br>Zeitungsredaktionen<br>Medienbildungsangebote zur Erstellung<br>von Podcasts<br>Ausbildung zum digitalen Alltagscoach<br>Simulation eines Assessment-Centers<br>zur Berufsvorbereitung |
| Die Themenauswahl des Projektunterrichts hat aus den nachfolgenden Bildungsplaneinheiten unter Beachtung fächerverbindender Aspekte zu erfolgen. |  |   |

| BPE 1   | Umgang mit literarischen Texten | 15 |
|---|---------------------------------|----|
| <p><i>Die Schülerinnen und Schüler erschließen einfache literarische Texte, fassen sie zusammen und analysieren sie. Zudem untersuchen sie deren Aufbau sowie die sprachliche und formale Gestaltung. Dabei verwenden sie Fachbegriffe. Sie beschreiben den Zusammenhang von Inhalt, Sprache und Form. Die Schülerinnen und Schüler wenden handlungs- und produktionsorientierte Methoden an. Sie setzen die Bedeutung literarischer Texte in Beziehung zur eigenen Lebenswirklichkeit.</i></p> |                                 |    |

| BPE 1.1                       | Die Schülerinnen und Schüler wenden Strategien der Texterschließung an und fassen den Inhalt von literarischen Texten zusammen.                                |
|-------------------------------|--|
| Methoden der Texterschließung | Lesetechniken<br>Textmarkierungen, Randnotizen,<br>Zwischenüberschriften<br>Umgang mit analogen und digitalen<br>Nachschlagewerken<br>vgl. BPE 2<br>vgl. BPE 3 |

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| Zusammenfassung des Textinhaltes | exzerpieren, strukturieren, visualisieren<br>mündlich und schriftlich<br>Inhaltsangabe<br>vgl. BPE 4 |
|----------------------------------|--|

|                                      |  |  |
|--------------------------------------|--|--|
| <b>BPE 1.2</b>                       | <b>Die Schülerinnen und Schüler beschreiben wesentliche Strukturelemente literarischer Texte und wenden Fachbegriffe an.</b> |  |
| Strukturmerkmale literarischer Texte | Titel, Aufbau, Handlungs- und Konfliktverlauf, Figuren/Figurenkonstellation, Raum- und Zeitgestaltung                        |  |
| Fachbegriffe                         | Autorin/Autor vs. Erzählinstanz, Erzählperspektive, Erzähltechnik; lyrisches Ich, Strophe, Vers, Reim                        |  |

|  |  |  |
|--|--|--|
| <b>BPE 1.3</b>                                 | <b>Die Schülerinnen und Schüler analysieren literarische Texte, berücksichtigen die sprachliche Gestaltung und belegen ihre Aussagen am Text. Sie wenden dabei auch handlungs- und produktionsorientierte Verfahren an.</b>                      |  |
| Figurencharakterisierung                       | Beschreibung und Bewertung von Figuren, vgl. BPE 5<br>Textbelege<br>vgl. BPE 4   |  |
| Einfache sprachliche Gestaltungsmittel         | vgl. BPE 5 und 10<br>vgl. BPE 6<br>vgl. BPE 7  |  |
| Zusammenhang von Inhalt, Sprache und Form      | vgl. BPE 9   |  |
| Handlungs- und produktionsorientierte Methoden | künstlerisch-ästhetische Zugangsweisen<br>Texte um- und weiterschreiben<br>Erzählkern ausgestalten<br>Perspektivwechsel, z. B. innerer Monolog, Tagebucheintrag, Brief<br>vgl. BPE 6<br>vgl. BPE 4 und 9<br>Einsatz digitaler Medien, vgl. BPE 3 |  |

|                    |  |  |
|--------------------|--|--|
| <b>BPE 1.4</b>     | <b>Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit der Bedeutung literarischer Texte vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen auseinander.</b> |  |
| Begründete Wertung | Schlussfolgerungen, Lebens- und Aktualitätsbezug   |  |

|  |  |           |
|--|--|-----------|
| <b>BPE 2</b>   | <b>Umgang mit pragmatischen Texten</b> | <b>15</b> |
| <i>Die Schülerinnen und Schüler erschließen pragmatische Texte, fassen sie zusammen und analysieren sie. Sie stellen ihren eigenen Standpunkt begründet dar.</i> |  |           |

|                                  |  |  |
|----------------------------------|--|--|
| <b>BPE 2.1</b>                   | <b>Die Schülerinnen und Schüler wenden Strategien der Texterschließung an und geben Inhalte einfacher pragmatischer Texte wieder.</b>  |  |
| Methoden der Texterschließung    | Lesetechniken<br>Textmarkierungen, Randnotizen,<br>Zwischenüberschriften<br>Umgang mit analogen und digitalen<br>Nachschlagewerken<br>vgl. BPE 1<br>vgl. BPE 3<br>vgl. BPE 6 |  |
| Zusammenfassung des Textinhaltes | exzerpieren, strukturieren, visualisieren<br>mündlich und schriftlich<br>Textwiedergabe<br>Einführung digitaler Schreibwerkzeuge<br>vgl. BPE 1<br>vgl. BPE 3<br>vgl. BPE 9   |  |

|  |   |  |
|--|---|--|
| <b>BPE 2.2</b>                                   | <b>Die Schülerinnen und Schüler bestimmen die Funktion pragmatischer Texte und erläutern deren Unterschiede.</b>  |  |
| Textfunktionen                                   | Textsorte und Wirkungsabsicht   |  |
| Unterscheidung berufsweltorientierter Textsorten | informierende Texte, z. B. Protokoll, Bericht,<br>Nachricht, Dokumentation<br>appellierende/expressive Texte, z. B. Kommentar,<br>Rede, Werbetext<br>regulierende Texte, z. B. Gesetze, Verträge<br>instruierende Texte, z. B. Gebrauchsanweisungen |  |

|   |  |  |
|---|--|--|
| <b>BPE 2.3</b>  | <b>Die Schülerinnen und Schüler erläutern begründet eigene Standpunkte zu Problemstellungen und setzen sich mit Argumenten anderer sachlich auseinander.</b>           |  |
| Kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Problemstellungen und Positionen | Argumentation, Aufbau eines Arguments<br>(Behauptung, Begründung, Beleg)<br>begründete Stellungnahme<br>kritische Auseinandersetzung<br>vgl. BPE 4 und 9<br>vgl. BPE 7 |  |

|   |               |           |
|---|---------------|-----------|
| <b>BPE 3</b>  | <b>Medien</b> | <b>10</b> |
| <i>Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit unterschiedlichen Medienformaten und Medienangeboten auseinander und verfassen eigene Medienprodukte.</i> |               |           |

|  |   |  |
|--|---|--|
| <b>BPE 3.1</b>                         | <b>Die Schülerinnen und Schüler beurteilen und nutzen verschiedene mediale Quellen zur Information und Präsentation.</b>  |  |
| Informationsrecherche                  | analoge und digitale Medien<br>digitale Bildungsplattformen<br>Quellen- und Textbelege  |  |
| Kritischer Umgang mit medialen Quellen | Nachprüfbarkeit, Glaubwürdigkeit, Zuverlässigkeit<br>Datenschutz, Persönlichkeitsrechte, Urheberrecht<br>Zitiertechnik<br>vgl. BPE 4<br>vgl. BPE 8<br>vgl. Geschichte mit Gemeinschaftskunde<br>und Ethik |  |
| Mediale Aufbereitung                   | klassisch/modern, z. B. Plakat/zeitgemäße<br>digitale Gestaltungsmöglichkeiten<br>Präsentationstechniken<br>digitale Medien und Schreibwerkzeuge<br>auch in Kooperation mit anderen Fächern<br>vgl. BPE 4 |  |

|  |   |  |
|--|---|--|
| <b>BPE 3.2</b>   | <b>Die Schülerinnen und Schüler gestalten eigene Medienprodukte und wenden Medien zur Umformung literarischer und pragmatischer Texte an.</b>   |  |
| Gestaltung und Umformung literarischer und pragmatischer Texte | z. B. E-Mail, Blog, Chat<br>z. B. Online-Bewerbung<br>z. B. Schaubilder und Diagramme,<br>vgl. BPE 7 und 9<br>z. B. Fotostory, Filmsequenz, Podcast-Formate<br>wie Feature, Hörspiel, Interview |  |

|  |   |           |
|--|---|-----------|
| <b>BPE 4</b>   | <b>Sprachliche Übungen und Textproduktion</b> | <b>20</b> |
| <i>Die Schülerinnen und Schüler entwickeln ihre sprachlichen Fähigkeiten in verschiedenen Sprechsituationen weiter.<br/>Sie verfassen Texte in verschiedenen Schreibformen. Dabei planen sie deren Produktion und wenden Schreibstrategien sowie Techniken der Überarbeitung an.<br/>Die Schülerinnen und Schüler erläutern ihre Lernwege und reflektieren ihre Lernerfahrungen.</i> |   |           |

|                      |  |  |
|----------------------|--|--|
| <b>BPE 4.1</b>       | <b>Die Schülerinnen und Schüler entwickeln ihre sprachlichen Fähigkeiten in verschiedenen Sprechsituationen.</b>   |  |
| Sprechen und Zuhören | gestaltendes und sinngebendes Vorlesen<br>freies Vortragen<br>aktives Zuhören<br>Debattieren<br>Feedback geben und empfangen, auch digital<br>situations- und adressatengerechtes Sprechen<br>in unterschiedlichen Gesprächssituationen:<br>vertraut/unvertraut, privat/öffentlich<br>Hörtexte<br>vgl. BPE 3<br>vgl. BPE 5 |  |
| Präsentation         | Planung und Durchführung<br>Präsentationstechniken, vgl. BPE 3<br>Bewertungskriterien<br>auch in Kooperation mit anderen Fächern   |  |

|   |   |  |
|---|---|--|
| <b>BPE 4.2</b>                          | <b>Die Schülerinnen und Schüler planen, verfassen und überarbeiten Texte.</b>   |  |
| Schreibplan                             | Stoffsammlung<br>verschiedene Formen der Gliederung   |  |
| Schreibstrategien                       | Formulierung von Untersuchungsfragen<br>übersichtliche, verständliche Darstellung<br>Schreiben nach Mustern<br>Formulierungshilfen, z. B. für Überleitungen,<br>logische Verknüpfungen      |  |
| Kriterienbasiertes Verfassen von Texten | Nutzen und Reflektieren von Möglichkeiten<br>digitaler Schreibwerkzeuge   |  |
| Selbsteinschätzung – Fremdeinschätzung  | Dokumentation und Reflexion des eigenen<br>Schreibprozesses<br>kriterienbasiertes Feedback<br>Lesekonferenz<br>Entwicklung von Überarbeitungsstrategien                                     |  |
| Textüberarbeitung                       | Aufbau, Form, Sprache<br>Überprüfung sprachlicher Richtigkeit<br>und inhaltlicher Schlüssigkeit<br>Schreibkonferenz<br>Überarbeitung, auch mit digitalen<br>Schreibwerkzeugen<br>vgl. BPE 5 |  |

|  |  |  |
|--|--|--|
| <b>BPE 4.3</b>                         | <b>Die Schülerinnen und Schüler erschließen Texte. Sachverhalte und Textinformationen stellen sie sachgerecht dar. Sie verfassen auch berufsweltorientierte Texte.</b> |  |
| Methoden der Texterschließung          | vgl. BPE 1<br>vgl. BPE 2   |  |
| Wiedergabe von pragmatischen Texten    | vgl. BPE 2   |  |
| Inhaltsangabe von literarischen Texten | Abgrenzung zur Nacherzählung   |  |

|                             |   |
|-----------------------------|---|
| Formalisierte Schreibformen | auch in Kooperation mit anderen Fächern<br>vgl. BPE 8<br>vgl. BPE 2 |
| • Bericht                   | z. B. Praktikumsbericht, Projektbericht                             |
| • Protokoll                 | z. B. Protokolle von Unterrichtsstunden<br>oder Diskussionen        |
| • Bewerbung                 | Anschreiben und Lebenslauf  |

|  |  |  |
|--|--|--|
| <b>BPE 4.4</b>   | <b>Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Problemstellungen auseinander und formulieren ihren eigenen Standpunkt mündlich und schriftlich.</b> |  |
| Argumentation  | vgl. BPE 2   |  |
| Stellungnahme  | auch materialgestützt<br>vgl. BPE 2<br>vgl. BPE 7<br>vgl. BPE 9  |  |
| Erörterung in linearer und dialektischer Form  | Argumentation<br>vgl. BPE 2<br>vgl. BPE 5  |  |
| Diskussion   | vgl. BPE 5   |  |
| Dokumentation und Reflexion des eigenen Lernprozesses – Selbsteinschätzung und Fremdeinschätzung | z. B. zu formalisierten Schreibformen<br>und digitalen Lernwegen<br>auch in Kooperation mit anderen Fächern  |  |

|                                      |  |  |
|--------------------------------------|--|--|
| <b>BPE 4.5</b>                       | <b>Die Schülerinnen und Schüler analysieren literarische Texte aspektorientiert.</b> |  |
| Figurencharakterisierung             | vgl. BPE 1   |  |
| Wörtliches und sinngemäßes Zitieren  | vgl. BPE 3   |  |
| Produktionsorientierte Schreibformen | vgl. BPE 1 und 6<br>vgl. BPE 2 und 7<br>vgl. BPE 9                                   |  |

|  |   |           |
|--|---|-----------|
| <b>BPE 5</b>   | <b>Sprachgebrauch und Sprachreflexion</b> | <b>15</b> |
| <p><i>Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit verschiedenen Aspekten der Kommunikation. Sie erweitern ihre sprachlichen Fähigkeiten und ihr Sprachbewusstsein. Sie setzen sich mit dem Sprachgebrauch und aktuellen Erscheinungen des Sprachwandels auseinander.</i></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihr grammatisches Wissen und nutzen zentrale Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung.</i></p> |   |           |

|   |  |  |
|---|--|--|
| <b>BPE 5.1</b>                            | <b>Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Grundlagen der Kommunikation und wenden sie in unterschiedlichen Gesprächssituationen an.</b>  |  |
| Gelingende und misslingende Kommunikation | verbale, paraverbale und nonverbale Ebene der Kommunikation<br>Sprechen und Zuhören<br>Kriterien der Verständlichkeit<br>private, öffentliche und berufliche Kommunikationssituationen |  |
| Demokratische Gesprächsregeln             | konstruktive und wertschätzende Kommunikation  |  |

|                                 |  |  |
|---------------------------------|--|--|
| <b>BPE 5.2</b>                  | <b>Die Schülerinnen und Schüler entwickeln ihre Sprachfähigkeit und ihr Sprachbewusstsein.</b> |  |
| Erweiterung des Wortschatzes    | Wortbedeutungen<br>Wortfelder, Wortfamilien, Synonyme, Antonyme                                |  |
| Grundlegende sprachliche Mittel | z. B. Alliteration, Anapher, Vergleich, Personifikation, Metapher, Ellipse, Parataxe, Hypotaxe |  |

|  |  |  |
|--|--|--|
| <b>BPE 5.3</b>                           | <b>Die Schülerinnen und Schüler erkennen Erscheinungen des Sprachwandels und vergleichen Sprachvarietäten miteinander.</b> |  |
| Sprachwandel                             | fremdsprachliche Einflüsse, Fremdwörter<br>Bedeutungswandel  |  |
| Sprache als Mittel der Identitätsbildung | z. B. Standardsprache, Jugendsprache, Dialekt<br>Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache                           |  |
| Mehrsprachigkeit                         | Vergleich mit vorhandenen Sprachkenntnissen  |  |

|   |  |  |
|---|--|--|
| <b>BPE 5.4</b>                                      | <b>Die Schülerinnen und Schüler wenden ihr grammatisches Wissen auf Wort- und Satzebene an. Sie setzen sich mit deren Form und Funktion auseinander.</b> |  |
| Wortarten in lateinischer Terminologie              | Unterscheidung der Wortarten<br>Flexion<br>Modi  |  |
| Struktur von Sätzen und Satzgefügen im Feldermodell | Stellung des finiten Verbs im Satz<br>im Zusammenhang mit der Satzfunktion<br>Satzglieder<br>Satzklammer und Felder                                      |  |

|   |   |
|---|---|
| <b>BPE 5.5</b>  | <b>Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Rechtschreibung und Zeichensetzung auseinander.<br/>Sie wenden Strategien zum normgerechten Schreiben an.</b> |
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Normgerecht schreiben</li></ul> | Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung<br>Rechtschreibstrategien<br>Verwendung von Nachschlagewerken,<br>auch in digitaler Form                        |

## Schuljahr 2

| Vertiefung – Individualisiertes Lernen – Projektunterricht (VIP)   |  | 30   |
|--|--|--|
| Vertiefung   | Individualisiertes Lernen  | Projektunterricht  |
| z. B.<br>Übungen<br>Anwendungen<br>Wiederholungen  | z. B.<br>Selbstorganisiertes Lernen<br>Lernvereinbarungen<br>Binnendifferenzierung | z. B.<br>Bibliotheks-, Museums- und Theaterbesuch<br>Lesung von Autorinnen und Autoren<br>Buchpräsentation<br>Filmanalyse<br>Drehbuch oder Storyboard zu einer<br>Ganzschrift verfassen<br>Kurzfilmprojekt<br>Erstellung und Anwendung von Sketchnotes<br>Gestaltung von Graphic Novels<br>Besuch von Rundfunkanstalten und<br>Zeitungsredaktionen<br>Medienbildungsangebote zur Informa-<br>tion über Gefahren und Sicherheits-<br>maßnahmen im virtuellen Raum<br>Durchführung von Interviews und Umfragen<br>Gestaltung eines Portfolios, einer<br>Abschlusszeitung, eines Reiseblogs |
| Die Themenauswahl des Projektunterrichts hat aus den nachfolgenden Bildungsplaneinheiten unter Beachtung fächerverbindender Aspekte zu erfolgen. |  |  |

| BPE 6  | Umgang mit literarischen Texten | 15 |
|--|---------------------------------|----|
| <p><i>Die Schülerinnen und Schüler vertiefen ihre Lese-, Textverstehens- und Analysekompetenz im Umgang mit literarischen Texten. Sie interpretieren literarische Werke, lesen eine Ganzschrift und setzen Inhalt, Sprache und Form in Beziehung zueinander. Dabei berücksichtigen sie die Mehrdeutigkeit literarischer Texte und wenden handlungs- und produktionsorientierte Methoden für das Gestalten und Interpretieren von Texten an. Sie reflektieren die Bedeutung literarischer Texte für eigene und andere Lebensentwürfe.</i></p> |                                 |    |

| BPE 6.1                | Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden Texte verschiedener Gattungen und wenden Fachbegriffe an.                             |
|------------------------|--|
| Literarische Gattungen | epische, lyrische, dramatische Texte   |
| Epische Kleinformen    | Kurzgeschichte, Fabel, Märchen, Parabel  |
| Lyrik                  | Gedicht, Liedtext  |
| Ganzschrift            | Roman, Novelle, Erzählung<br>Fachbegriffe vgl. BPE 1<br>Drama<br>Fachbegriffe wie Akt, Szene, Regieanweisung,<br>Dialog, Monolog |

|  |   |  |
|--|---|--|
| <b>BPE 6.2</b>                                 | <b>Die Schülerinnen und Schüler analysieren und interpretieren literarische Texte verschiedener Gattungen. Dabei wenden sie auch handlungs- und produktionsorientierte Verfahren an.</b>          |  |
| Einfache sprachliche Gestaltungsmittel         | vgl. BPE 10   |  |
| Zusammenhang von Inhalt, Sprache und Form      | Textanalyse<br>Textinterpretation<br>vgl. BPE 4   |  |
| Handlungs- und produktionsorientierte Methoden | szenisches Gestalten<br>z. B. dialogisches Schreiben, Minidramen verfassen, Konflikte ausgestalten<br>Perspektivwechsel<br>szenisches Spiel<br>vgl. BPE 1<br>vgl. BPE 4 und 9<br>vgl. BPE 3 und 8 |  |

|                    |  |  |
|--------------------|--|--|
| <b>BPE 6.3</b>     | <b>Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit der Bedeutung literarischer Texte vor dem Hintergrund eigener und anderer Erfahrungen auseinander.</b> |  |
| Begründete Wertung | Schlussfolgerungen, Lebens- und Aktualitätsbezug   |  |

|   |  |           |
|---|--|-----------|
| <b>BPE 7</b>  | <b>Umgang mit pragmatischen Texten</b> | <b>15</b> |
| <i>Die Schülerinnen und Schüler vertiefen ihre Lese-, Textverstehens- und Analysekompetenz im Umgang mit pragmatischen Texten. Sie stellen ihren Standpunkt begründet dar und vergleichen ihre Meinung mit der anderer.</i> |  |           |

|                               |  |  |
|-------------------------------|--|--|
| <b>BPE 7.1</b>                | <b>Die Schülerinnen und Schüler analysieren Inhalt und Funktion pragmatischer Texte.</b>   |  |
| Methoden der Texterschließung | längere und komplexere Texte   |  |
| Textwiedergabe                | vgl. BPE 9   |  |
| Analyse linearer Texte        | Argumentationsstruktur, Intention<br>einfache sprachliche Gestaltungsmittel und ihre Funktion<br>vgl. BPE 10<br>Unterscheidung von Information und Wertung<br>vgl. BPE 8 |  |
| Analyse nichtlinearer Texte   | graphische Darstellungen, z. B. Schaubilder<br>Tabellen<br>multimodale Texte   |  |

|   |   |  |
|---|---|--|
| <b>BPE 7.2</b>  | <b>Die Schülerinnen und Schüler erläutern begründet eigene Standpunkte und setzen sich mit Argumenten anderer sachlich auseinander.</b>   |  |
| Kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Problemstellungen und Positionen | Aufbau und Strategien einer Argumentation<br>Stellungnahme, auch materialgestützt<br>Stellungnahme auf der Grundlage pragmatischer Texte<br>Erörterung in linearer und dialektischer Form<br>vgl. BPE 2<br>vgl. BPE 4 und 9 |  |

|  |               |           |
|--|---------------|-----------|
| <b>BPE 8</b>   | <b>Medien</b> | <b>10</b> |
| <i>Die Schülerinnen und Schüler beurteilen und nutzen verschiedene Informationsquellen. Sie setzen sich kritisch mit der gesellschaftlichen Entwicklung des Mediengebrauchs auseinander.</i> |               |           |

|  |  |  |
|--|--|--|
| <b>BPE 8.1</b>                         | <b>Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit unterschiedlichen Informationsquellen auseinander und vergleichen diese.</b>                             |  |
| Informationsrecherche                  | analoge und digitale Medien<br>multimodale Texte:<br>Bezüge von Text, Bild und Ton<br>Vergleich verschiedener Quellen<br>vgl. BPE 7                      |  |
| Kritischer Umgang mit medialen Quellen | Nachprüfbarkeit, Glaubwürdigkeit, Zuverlässigkeit, Informationsgehalt<br>Urheberrecht, Datenschutz und Persönlichkeitsrechte<br>vgl. BPE 3<br>vgl. BPE 7 |  |

|   |  |  |
|---|--|--|
| <b>BPE 8.2</b>  | <b>Die Schülerinnen und Schüler beurteilen Gebrauch und Rolle der Medien und setzen sich kritisch mit dem eigenen Medienverhalten auseinander.</b>   |  |
| Kritische Beurteilung des Gebrauchs   | Reflexion des eigenen Medienverhaltens   |  |
| Verhältnis Lebenswirklichkeit – virtuelle Welt                                | z. B. Serien, soziale Netzwerke, Computerspiele, Online-Communitys   |  |
| Kritische Beurteilung von Medien und deren Einflussnahme auf die Gesellschaft | Kriterien der Beurteilung, z. B. Formen der Manipulation, wie Fake News, Framing, Hass und Hetze im digitalen Raum<br>Pressefreiheit, Meinungsfreiheit, Selbstzensur, wirtschaftliche Abhängigkeiten<br>vgl. Geschichte mit Gemeinschaftskunde und Ethik |  |

|   |   |           |
|---|---|-----------|
| <b>BPE 9</b>  | <b>Sprachliche Übungen und Textproduktion</b> | <b>20</b> |
| <p><i>Die Schülerinnen und Schüler vertiefen ihre Kenntnisse im Bereich der Textproduktion und der Kommunikation über Texte. Sie planen Schreibprozesse und wenden Schreibstrategien sowie Techniken der Überarbeitung an. In verschiedenen Schreibformen verfassen sie argumentierende und interpretierende Texte.</i></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler erläutern ihre Lernwege und reflektieren ihre Lernerfahrungen.</i></p> |   |           |

|  |  |  |
|--|--|--|
| <b>BPE 9.1</b>   | <b>Die Schülerinnen und Schüler planen, verfassen und überarbeiten umfangreichere Texte.</b>                 |  |
| Schreibplan  | verschiedene Möglichkeiten der Stoffsammlung und Gliederung  |  |
| Schreibstrategien  | vgl. BPE 4   |  |
| Kriterienbasiertes Verfassen von Texten  | auch mit digitalen Schreibwerkzeugen<br>Nutzen und Reflektieren von Möglichkeiten digitaler Schreibwerkzeuge |  |
| Textüberarbeitung  | auf der Grundlage von kriterienbasiertem Feedback<br>z. B. mit digitalen Schreibwerkzeugen                   |  |
| Dokumentation und Reflexion des eigenen Lernprozesses – Selbsteinschätzung und Fremdeinschätzung | z. B. zu formalisierten Schreibformen und digitalen Lernwegen<br>auch in Kooperation mit anderen Fächern     |  |

|   |   |  |
|---|---|--|
| <b>BPE 9.2</b>                                      | <b>Die Schülerinnen und Schüler verfassen argumentierende und interpretierende Texte auf der Grundlage ihrer Analyse.</b>   |  |
| Analyse pragmatischer Texte                         | lineare Texte, z. B. im Hinblick auf Argumentationsstruktur, sprachliche Mittel<br>Untersuchung verschiedener Textsorten<br>nichtlineare Texte, z. B. diskontinuierliche Texte wie Karikaturen, Schaubilder, Tabellen im Hinblick auf ihre Aussage<br>vgl. BPE 2 und 7<br>vgl. BPE 5 und 10 |  |
| Stellungnahme                                       | auch materialgestützt<br>vgl. BPE 2<br>vgl. BPE 4<br>vgl. BPE 7   |  |
| Stellungnahme auf der Grundlage pragmatischer Texte | lineare und nichtlineare Texte<br>vgl. BPE 2 und 7  |  |
| Erörterung in linearer und dialektischer Form       | vgl. BPE 7  |  |
| Textinterpretation                                  | verschiedene Gattungen<br>vgl. BPE 1 und 6  |  |
| Produktionsorientierte Schreibformen                | vgl. BPE 1 und 6<br>vgl. BPE 2 und 7<br>vgl. BPE 3 und 8  |  |

|  |   |           |
|--|---|-----------|
| <b>BPE 10</b>  | <b>Sprachgebrauch und Sprachreflexion</b> | <b>15</b> |
| <p><i>Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihre sprachlichen Fähigkeiten und ihr Sprachbewusstsein. Dabei vergrößern sie ihren Wortschatz und erkennen sprachliche Mittel in ihrer Funktionalität.</i></p> <p><i>Sie erweitern ihr grammatisches Wissen und nutzen zentrale Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung.</i></p> |   |           |

|   |   |  |
|---|---|--|
| <b>BPE 10.1</b>   | <b>Die Schülerinnen und Schüler entwickeln ihre mündliche und schriftliche Sprachfähigkeit und ihr Sprachbewusstsein. Sie beschreiben sprachliche Mittel in ihrer Funktionalität.</b>   |  |
| Erweiterung des Wortschatzes                                      | Wortbedeutungen<br>Denotation, Konnotation<br>Fachsprachen  |  |
| Angemessener Ausdruck in öffentlichen und beruflichen Situationen | Adressatenorientierung<br>Unterscheidung und Einübung<br>verschiedener Sprachregister: Standardsprache, Alltagssprache, Bildungssprache, Fachsprache<br>Dialekt<br>Reflektierte Nutzung unterschiedlicher<br>Möglichkeiten digitalen Kommunizierens<br>vgl. BPE 4 |  |
| Grundlegende sprachliche Mittel                                   | Funktionalität  |  |

|   |  |  |
|---|--|--|
| <b>BPE 10.2</b>                                     | <b>Die Schülerinnen und Schüler wenden ihr grammatisches Wissen auf Wort- und Satzebene im mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch an.</b> |  |
| Wortarten in lateinischer Terminologie              | vgl. BPE 5   |  |
| Struktur von Sätzen und Satzgefügen im Feldermodell | auch von komplexen Sätzen<br>verschiedene Satzarten  |  |

|                       |   |  |
|-----------------------|---|--|
| <b>BPE 10.3</b>       | <b>Die Schülerinnen und Schüler entwickeln ihre Kenntnisse in Rechtschreibung und Zeichensetzung.</b>                                       |  |
| Normgerecht schreiben | Wiederholung und Festigung zentraler Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung<br>Fehlersensibilität<br>individuelle Fehlerschwerpunkte |  |

## Handlungsinitiiierende Verben

In den Zielformulierungen der Bildungsplaneinheiten werden handlungsinitiiierende Verben verwendet. Diese Zielformulierungen (Standards) legen fest, welche Anforderungen die Schülerinnen und Schüler in der Regel erfüllen. Zusammen mit der Zuordnung zu einem der drei Anforderungsbereiche (AFB) dienen die handlungsinitiiierenden Verben einer Präzisierung. Dies sichert das Erreichen des vorgesehenen Niveaus und die angemessene Interpretation der Standards.

### Anforderungsbereiche

**Anforderungsbereich I** umfasst die Wiedergabe von Begriffen und Sachverhalten unter Verwendung von gelernten und geübten Verfahrensweisen in einem begrenzten Gebiet (Reproduktion).

**Anforderungsbereich II** umfasst das selbstständige Erklären, Bearbeiten und Ordnen bekannter Inhalte und das angemessene Anwenden gelernter Inhalte und Methoden auf andere Sachverhalte (Reorganisation und Transfer).

**Anforderungsbereich III** umfasst den reflexiven Umgang mit neuen Problemstellungen, den eingesetzten Methoden und gewonnenen Erkenntnissen, um zu eigenständigen Begründungen, Folgerungen, Deutungen und Wertungen zu gelangen (Reflexion und Problemlösung).

| Operatoren       | Erläuterung  | Zuordnung AFB |
|------------------|--|---------------|
| analysieren      | einen Text als Ganzes oder aspektorientiert unter Wahrung des funktionalen Zusammenhangs von Inhalt, Form und Sprache erschließen und das Ergebnis der Erschließung darlegen | I, II, III    |
| anwenden         | einen bekannten Sachverhalt oder eine bekannte Methode auf eine neue Problemstellung beziehen und zu deren Lösung und zum Erreichen von Zielen nutzen                        | II            |
| belegen          | Aussagen durch ein explizit ausgewiesenes Zitat oder einen Verweis stützen   | II            |
| berücksichtigen  | Bekanntes und Neues in das Herstellen von Zusammenhängen einbeziehen   | II            |
| beschreiben      | Sachverhalte, Situationen, Vorgänge, Merkmale von Personen bzw. Figuren sachlich darlegen  | I, II         |
| bestimmen        | Sachverhalte und Inhalte prägnant und kriteriengeleitet feststellen  | I             |
| beurteilen       | einen Sachverhalt, eine Aussage, eine Figur auf Basis von Kriterien bzw. begründeten Wertmaßstäben einschätzen   | II, III       |
| charakterisieren | die jeweilige Eigenart von Figuren, Sachverhalten herausarbeiten   | II, III       |
| darstellen       | Inhalte, Probleme, Sachverhalte und deren Zusammenhänge aufzeigen  | I, II         |
| entwickeln       | Wissen, Analyseergebnisse und eigene Ideen zusammenführen und zu einem eigenständigen Konzept, Deutungsergebnis oder Verfahren gelangen                                      | III           |

| <b>Operatoren</b>          | <b>Erläuterung</b>   | <b>Zuordnung AFB</b> |
|----------------------------|--|----------------------|
| erkennen                   | durch Nachdenken und Untersuchen Voraussetzungen, Zusammenhänge, Bedeutungen etc. erfassen und einordnen   | III                  |
| erläutern                  | Materialien, Sachverhalte, Zusammenhänge, Thesen in einen Begründungszusammenhang stellen und mit zusätzlichen Informationen und Beispielen veranschaulichen   | II, III              |
| in Beziehung setzen        | Zusammenhänge unter vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten begründet herstellen  | II, III              |
| interpretieren             | auf der Grundlage einer Analyse im Ganzen oder aspektorientiert Sinnzusammenhänge erschließen und unter Einbeziehung der Wechselwirkung zwischen Inhalt, Form und Sprache zu einer schlüssigen (Gesamt-)Deutung gelangen | I, II, III           |
| nutzen                     | Informationen aus unterschiedlichen Quellen oder Texten zielgerichtet verwenden  | I                    |
| planen                     | einen Arbeitsprozess vorausschauend und ergebnisorientiert in einzelne, klar umrissene und funktionale Handlungsschritte zerlegen  | II                   |
| sich auseinandersetzen mit | eine Aussage, eine Problemstellung argumentativ und urteilend abwägen  | II, III              |
| überarbeiten               | ein eigenes oder fremdes Produkt kriteriengeleitet analysieren bzw. diskutieren und mit Qualitätsgewinn weiterentwickeln   | I, II                |
| unterscheiden              | Unterschiede, Ähnlichkeiten und Gemeinsamkeiten ermitteln  | II                   |
| verfassen                  | auf der Grundlage einer Auswertung von Materialien wesentliche Aspekte eines Sachverhaltes in informierender oder argumentierender Form adressatenbezogen und zielorientiert darlegen                                    | I, II, III           |
| vergleichen                | Gemeinsames und Unterschiedliches herausarbeiten und gegenüberstellen, gewichtend ein Ergebnis formulieren   | II                   |
| wiedergeben                | Wesentliche Informationen oder einen Argumentationsgang strukturiert zusammenfassen  | I                    |
| zusammenfassen             | Inhalt oder Aussagen komprimiert wiedergeben   | I,II                 |

